



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Kleinsteinbach am 18.09.2019

Ort:	Ortsverwaltung Kleinsteinbach, Burgstraße 6, 76327 Pfinztal (Kleinsteinbach)
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende/r:

Schaier, Barbara

Ordentliche Mitglieder:

Gegenheimer, Thomas
Hüttner, Miriam
Konstandin, Angelika
Roßwag, Christian
Zeller, Carolin

:

Schneider, Sandra

Nichtanwesende Personen

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 04.09.2019
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 12.09.2019
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 6 von 6 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Ortschaftsrätin Miriam Hüttner
Ortschaftsrat Christian Roßwag



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Haushaltsmittelanforderung für das Jahr 2020
3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
4. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium
5. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Anwohner aus dem Hohen Rain zeigt sich verärgert darüber, wie schlimm die Bocksbach Renaturierung gelaufen sei. Er ist der Meinung, dass es vorher besser renaturiert war als jetzt. Vielleicht sollte man schauen, wie es bei anderen richtig läuft. Jetzt sei es eine Schande.

Das Gremium informiert hierzu, dass alles so von der Naturschutzbehörde geplant und genehmigt wurde. **Ortsvorsteherin Schaier** möchte sich dennoch mit Herrn Renz diesbezüglich in Verbindung setzen.

Ein Anwohner aus der Ochsenstraße bittet darum, die Erlen die in der Straße stehen, noch vor dem Herbst anzuschauen. Er hat Angst, dass sie umkippen.

Ortsvorsteherin Schaier antwortet, dass sie mit Herrn Löffel im Ort bereits unterwegs war und er darüber Bescheid weiß.

Der Anwohner aus dem Hohen Rain sagt, es würde ihm im Herzen weh tun, wenn sich durch eine Südumfahrung Straßen durch Wiesen und Felder ziehen würden und ist der Meinung, dass es bestimmt auch andere Möglichkeiten gebe.

Beschluss:

2. Haushaltsmittelanforderung für das Jahr 2020

Ortsvorsteherin Schaier erklärt, dass die finanzielle Situation der Gemeinde Pfinztal nicht sehr viel Platz für Wünschenswertes lässt. Dennoch sollten Maßnahmen angemeldet werden, die wir für unseren Ortsteil wünschen und auch nötig sind, damit diese für das Haushaltsjahr 2020 aufgenommen werden können. 2019 gab es keine Anmeldungen, da 2018 und 2019 ein Doppelhaushalt war.

ORin Konstandin plädiert dafür, alles anzumelden was das Gremium sich wünscht oder plant. Auch Sachen bei denen sicher sei, dass sie jetzt noch nicht im Gemeinderat durchgehen. Man müsse es immer wieder jedes Jahr neu versuchen, irgendwann wird es bestimmt klappen.

Das Gremium ist sich einig, dass fast alle Vorschläge aus dem letzten Jahr „Eins-zu-eins“ übernommen werden können.

Ortsvorsteherin Schaier fasst daher folgende Vorschläge zusammen:

- Die große Maßnahme „Bahnübergang“ kommt über das Bauamt
- Schule und Feuerwehr werden ebenfalls direkt angemeldet
- fehlende Ortsleitschilder – Anbringung, wenn möglich beim Kreisel
- Wasseranschluss und Sanitäranlagen für den Rokycany-Platz
- Sonnenschutz für Sandkasten Rokycany-Platz
- weitere Gehweg- und Straßensanierungen wie in jedem Jahr
- Sanierung der Fahrbahndecke L563 der Bockstalstraße
- Radwegverbindungen nach Mutschelbach und Stupferich
- Fassadenanstrich des Rathauses/Ortsverwaltung
- Friedhof- Anlegen eines gärtnerisch gepflegten Grabfeldes/Baumbeisetzungen
- Instandhaltung der Spielplätze wie bisher
- Sitzgruppe für den Spielplatz „An der Kirschenklamm“
- Spielgeräte z.B. Seilbahn für ältere Kinder schaffen
- Basketballkörbe – eventuell beim Hagwald
- Boule-Platz – Sitzgruppe einrichten. Auf dem Rasenplatz oder beim Sandkasten
- Fußgängerüberweg beim Hammerwerk-Center sicherer machen
- Betreuungsangebot für Kinder, Jugendliche und Senioren – Bau einer entsprechenden Anlage bzw. Planung
- Infrastruktur herrichten bzw. schaffen für E-Mobilität / Kfz + Fahrräder



- Mitfahrbänke
- Sanierung der Wartehäuschen beim Bahnhof und Einrichtung einer digitalen Fahranzeige durch die Bahn AG
- Planungsrate Südumfahrung
- Geschwindigkeitsanzeige für Reutweg
- Beleuchtung der Radwege
- Verdunkelung Aula
- Verdunkelung Klassenzimmer – oberes Stockwerk
- Schaukästen für Ortseingänge

Beschluss:

3. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Ortsvorsteherin Schaier informiert über:

- 22.09. findet wieder ein Flohmarkt der Kindergärten in der Hagwaldhalle statt
- das Herbstfest des Arbeitergesangsvereins am 29.09.2019 in der Hagwaldhalle
- am 26.09. ist die Abschlussveranstaltung Pfinztal 2035
- am 27.09. ist die alljährliche Waldbegehung
- das Oktoberfest des OGV's zusammen mit den Sonny Boys am 03.10.2019 in der Hagwaldhalle
- am 17.10. findet die Vorständesitzung beim ATSV statt
- am 20.11. findet die Versammlung der Jagdgenossen in der Hagwaldhalle statt
- am 15.02.2020 findet anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des AGV ein Festbankett statt
- mit Beginn des neuen Schuljahres gibt es erstmals zwei Erste-Klassen in der Grundschule

Weiter teilt die **Ortsvorsteherin** mit:

- das Landratsamt sucht einen Standort für einen Blitz-Anhänger, der einmal im Monat in Kleinsteinbach eingesetzt werden soll
- Parkeinschränkungen Rathausvorplatz – hier kam der Vorschlag von Herrn Decker, zwei Parkplätze einzuzeichnen. Ein Parkplatz soll zum Be- und Entladen dienen, der andere nur mit Parkscheibe

Diese Angelegenheiten sowie das Thema „Verkehrsberuhigung Ochsenstraße“ sollen offiziell auf einer der nächsten Sitzungen beraten und beschlossen werden, so **Ortsvorsteherin Schaier**.

- von der Ortschaftsverfassung ist die 8. Auflage erschienen – alle Ortschaftsräte werden ein Exemplar erhalten

Beschluss:

4. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium

OR Roßwag schlägt vor, über das EU-Förderprogramm „Wifi 4 EU“ Hotspots nach Kleinsteinbach zu bringen, da hier der Netzausbau der Mobilfunkprovider wie T-Mobile sehr schlecht ist, bzw. für ganz Pfinztal die vorhandenen WLAN Netze zu erweitern (bisherige WLAN Hotspots: Söllingen Rathaus, Söllingen Engelfeld zwei Stück, Berghausen Europaplatz). Auf das Förderprogramm kann man sich bewerben und wenn man gewinnt bekommt man einen Gutschein für die Einmalkosten in Höhe von 15.000€. Die laufenden Kosten hat die Gemeinde zu tragen. Wir sprechen hier von 10 Hotspots im Außenbereich. Der dritte Call hierfür wurde vor zwei Wochen eröffnet. Man sollte sich auf jeden Fall bewerben, den Gutschein kann man auch ohne Nachteile verfallen lassen.

ORin Hüttner spricht die Räumlichkeiten in der Grundschule an und weist darauf hin, dass es laut Statistik so sein wird, dass es auch in den kommenden Jahren zwei Erste-Klassen geben wird. Da jetzt die Räumlichkeiten schon knapp bemessen sind, plädiere sie dafür, das Pfinzi-Haus auszulagern. Das Pfinzi-Haus belege aktuell zwei Klassenzimmer. Der Hort muss notgedrungen in die Aula



(Galerie) umziehen, da alle Räume belegt sind. Weiter sei sie dafür, eine Klimaanlage für das oberste Stockwerk der Schule anzuschaffen, hier herrschen im Sommer Temperaturen von bis zu 35 Grad. Die Schüler müssen schon in den Keller oder ins Freie ausweichen. Verdunkelung Aula bei großer Hitze. Der Hort muss für zwei Jahre 40 Kinder in der Galerie betreuen, es finden Gitarren-Trompeten-Chor-AG, Singstunde (Gesangverein), Kirchen-chor, Posaunenchor, Sonntags-Café etc. in der Aula statt. Auch für Vorträge, Filmvorführungen wäre eine Verdunkelung sinnvoll.

Das Gremium schlägt eine Vor-Ort-Begehung der Schule zusammen mit Frau Veith, Herrn Sturm sowie dem Tagesverein Ettlingen in einer der nächsten Sitzungen vor.

ORin Hüttner ist der Meinung, dass es dringend notwendig sei, mehr Infokästen für Bekanntmachungen und Mitteilungen der Gemeinde usw. anbringen zu lassen. Sodass auch Bürger die kein Amtsblatt beziehen die Möglichkeit haben, sich über anstehende Sitzungen und ähnliches zu informieren. Weiter wolle sie gerne wissen, was bei der Studentenumfrage auf dem Dorffest herausgekommen ist.

Ortsvorsteherin Schaier fragt in der Verwaltung nach dem Ergebnis.

OR Roßwag schlägt vor, im nächsten Jahr doch wieder ein Straßen- oder Lichterfest zu machen.

OVin Schaier weist auf die Jubiläumsfeste hin, die nächstes Jahr stattfinden. Aber für 2021 könne man die Idee im Auge behalten.

ORin Konstandin schlägt vor, Herrn Decker zum Thema Parkplätze Ochsenstraße und Spielstraße zu einer Sitzung einzuladen.

Ortsvorsteherin Schaier setzt sich mit Herrn Röckel in Verbindung.

ORin Zeller teilt mit, dass es durch parkende Autos in der Bockstalstraße – Höhe Anwesen Rosswag-Haus in dem sie selber wohne immer wieder dazu komme, dass Lkws nicht durchkommen oder ein abbiegen in die Ochsenstraße nicht möglich ist. Hier müsse dringend mehr bezüglich des Parkverbotes getan werden.

OR Roßwag schlägt vor, mittels Thermokameras, welche an Straßenlaternen angebracht werden können, eine Ist-Analyse des Verkehrs in ganz Pfinztal durchzuführen. Hierfür muss an jeder Zubringerstraße der einzelnen Ortsteile eine solchen Kamera installiert werden. Die Kameras zählen den Verkehr in beide Richtungen und weisen auf, wieviel Zweiräder, PKW, Busse, LWKs in welche Richtung gefahren sind. Weiter können die WLAN-Signale der PKWs temporär erfasst werden. Somit kann festgestellt werden, ob es sich um Durchgangsverkehr oder Innenverkehr handelt, was für die Planung und Erfolgsbestätigung von Umgehungsstraßen sehr von Vorteil sein wird. Ein weiterer Einsatz soll durch die Auswertung der Durchschnittsgeschwindigkeiten erfolgen. Nach diesem Ergebnis können die mobilen Radarmessgeräte optimal eingesetzt werden.

Beschluss:

5. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Einwohner aus der Ochsenstraße beschwert sich, dass der Bolzplatz beim Hagwald nach wie vor als Hundeklo benutzt wird. Es ist fast unmöglich Kinder darauf spielen zu lassen. Vielleicht wäre es möglich den Platz mit Kunstrasen einzuebnen, den mögen Hunde nicht. Dort könnte man auch die Basketball-Körbe anbringen.

Weiter so der Einwohner, wirft die große Linde in der Ochsenstraße jedes Jahr von Mitte August bis Mitte November so viel Laub ab, dass die Gullys ständig voll damit wären. Er würde sie schon selber saubermachen, weil sie ständig verstopft sind aus Angst, das Wasser laufe in sein Haus rein.

Ein anderer Vorschlag von ihm wäre, die Radwege mit einer Unterflurbeleuchtung in Kombination mit Bewegungsmelder auszustatten.



Außerdem seien die Straßenlampen mit den LED-Leuchten in der Ochsenstraße zu hell, wahrscheinlich sind sie falsch eingestellt.

Zu dem bei einem anderen TOP aufgeführten Vorschlag eine Sitzgruppe beim Rokycany-Platz aufzustellen schlägt der gleiche Einwohner vor, ein Umgestaltungskonzept von dem Garten- und Landschaftsplaner Thomas Knebel aufstellen zu lassen. Er könne ihn fragen, ob er ein Gesamtkonzept für die Gemeinde ausarbeiten würde. Dann müsste man es nicht immer nur stückchenweise in den Haushalt aufnehmen. Vielleicht möglich für den Haushalt 2020/2021. Aus dem ganzen Areal könnte man einen schönen Dorfplatz gestalten.

Ein weiterer Einwohner regt an sich zu überlegen, wie das künftig mit der Feldentwässerung ablaufen soll. Er würde es als Aufgabe an die Gemeinde weitergeben, sich ein Entwässerungskonzept für die Zukunft zu überlegen. Tatsache ist, die Trockenheit wird in den nächsten Jahren immer mehr zunehmen.

Nachdem sich **Ortsvorsteherin Schaier** alle Anregungen und Vorschläge notiert hat und keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet die Ortsvorsteherin die Sitzung.

Beschluss:

Die Vorsitzende

Die Urkundspersonen

Der Schriftführer

Ortsvorsteherin Schaier

Ortschaftsrätin Hüttner

Sandra Schneider

Ortschaftsrat Roßwag